



**Fachberatungsstelle  
für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen  
und Schuldenprävention  
im Freistaat Thüringen**  
Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

**Newsletter  
des Fachbereichs Prävention/ Familie**

**Nr. 1/2026**

|   |          |
|---|----------|
| <b>I. Informationen</b> .....                                       | <b>2</b> |
| Neuerungen 2026 .....   | 2        |
| Flyer „Erste Hilfe bei Überschuldung“ .....                         | 2        |
| Mehrsprachige Informationen zur Schuldnerberatung .....             | 2        |
| Umfrage der AG SBV: Bitte um Beteiligung der Schuldnerberatung..... | 2        |
| <b>II. Veranstaltungen 2026</b> .....                               | <b>3</b> |
| Hilfe bei Überschuldung – Optionen im Überblick .....               | 3        |
| SAVE THE Date – 11. Thüringer Sozialgipfel.....                     | 3        |
| <b>III. Publikation</b> .....                                       | <b>3</b> |
| Ältere Menschen in prekären Lebenslagen .....                       | 3        |
| Schuldenfrei im Alter – Finanzen und Hilfen im Blick.....           | 4        |

## I. Informationen

### Neuerungen 2026

Im Jahr 2026 gibt es einige Veränderungen. Hier ein kleiner Überblick:

|                          |          |
|--------------------------|----------|
| Erhöhung Kindergeld      | 259,00 € |
| Erhöhung Mindestlohn     | 13,90 €  |
| Verdienstgrenze Minijobs | 603,00 € |
| Deutschlandticket        | 63,00 €  |

Die Leistungen beim Regelbedarf des SGB II/ XII bleiben unverändert bei 563,00 € für Alleinstehende und 506,00 € für (volljährige) Partner:innen.

### Flyer „Erste Hilfe bei Überschuldung“

Die Fachberatungsstelle hat den Flyer „Erste Hilfe bei Überschuldung“ aktualisiert. Der Flyer bietet eine kompakte Übersicht zu ersten Handlungsschritten bei Überschuldung für Betroffene, deren Angehörige und Sozialarbeiter:innen.

Infos und Download: [hier](#)



### Mehrsprachige Informationen zur Schuldnerberatung

In 16 Sprachen gibt es Informationsblätter rund um Fragen zu Schulden. Die Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung Hessen bietet diese auf ihrer Webseite an.

Infos unter: [Mehrsprachige Infoblätter](#)

### Umfrage der AG SBV: Bitte um Beteiligung der Schuldnerberatung

Die Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) bittet die Schuldnerberatungsstellen um Beteiligung an der Umfrage zu den aktuellen Entwicklungen in der Schuldnerberatung im Hinblick auf mögliche Umsetzungsschritte des Schuldnerberatungsdienstgesetzes (SchuberDG). Zurzeit ist dieses Gesetz in der Schwebe, da die Zustimmung durch den Bundesrat noch fehlt. Der aktuell zentrale Streitpunkt zwischen Bund und Ländern ist, dass den Ländern die Aufgabe der Schuldnerberatung übertragen werden soll, aber kein finanzieller Ausgleich durch den Bund vorgesehen ist.

Die Umfrageergebnisse sind wichtig, um eine notwendige Lobbyarbeit, sowohl auf Bundesebene, als auch auf Landesebene bei der Umsetzung zu unterstützen. Für die politische Arbeit ist von besonderer Bedeutung, welche Personenkreise aktuell durch Sie nicht beraten werden können, weil Ihre bisherige Finanzierung dies ausschließt (auch durch mögliche Einkommensgrenzen).

**Eine Beteiligung ist bis zum 27. Februar möglich.**

Infos unter: [Umfrage der AG SBV](#)

## II. Veranstaltungen 2026

### Hilfe bei Überschuldung – Optionen im Überblick

online am 20. August und 28. Oktober jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr

Seminare zur Überschuldungsprävention helfen Mitarbeitenden in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit einen Überblick über Fallstricke der Überschuldung und Schuldnerschutzmaßnahmen zu erhalten. Dabei liegt der Fokus auf dem Fachaustausch der Teilnehmenden mit dem Ziel, die eigene Handlungssicherheit in diesem komplexen Themenfeld zu stärken. Zu finden ist die Fortbildung im Fortbildungskatalog 2026 im Bereich 05 Familie und Beratung des Landesjugendamtes.

Infos zur Anmeldung: [Fortbildungskatalog Landesjugendamt 2026](#)

### SAVE THE Date – 11. Thüringer Sozialgipfel

Der 11. Thüringer Sozialgipfel zeigt, wie Integrierte Sozial(raum)planung den wachsenden sozialen Herausforderungen in Thüringen begegnen kann. Im Mittelpunkt stehen ressortübergreifende Zusammenarbeit, klare Strukturen und die Beteiligung von Kommunen, Trägern und Zivilgesellschaft. Gemeinsam diskutieren wir, wie soziale Teilhabe, Chancengleichheit und eine bedarfsgerechte Infrastruktur nachhaltig gesichert werden können.



**Für wen:** Fachkräfte aus Kommunen und Sozialwesen, Politik und Verwaltung, Wohlfahrtspflege, Verbänden, Zivilgesellschaft, Wissenschaft sowie Ehrenamt und Interessenvertretungen

**Worum geht es:** Der 11. Thüringer Sozialgipfel zeigt, wie Integrierte Sozial(raum)planung den wachsenden sozialen Herausforderungen in Thüringen begegnen kann. Im Mittelpunkt stehen ressortübergreifende Zusammenarbeit, klare Strukturen und die Beteiligung von Kommunen, Trägern und Zivilgesellschaft. Gemeinsam diskutieren wir, wie soziale Teilhabe, Chancengleichheit und eine bedarfsgerechte Infrastruktur nachhaltig gesichert werden können.

**Programm-Highlights:**  
Keynote: „Sozialplanung als Gemeinschaftsprojekt: Wo Vision auf Verantwortung trifft“ Prof. Dr. Holger Wunderlich (Ostfalia Hochschule)  
Praxis-Workshops mit Impulsen zu Daten und Digitalisierung, Generationengerechtigkeit, Regionalentwicklung, Gesundheit im Sozialraum, ländlichen Räumen, Teilhabe und Demokratie  
Podiumsdiskussion: „Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft – Wer steuert was?“  
Ausblick und Schlusswort: Ministerin Katharina Schenk (TMSGAF)

Weitere Informationen gibt es in Kürze auf der Seite der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V.

## III. Publikation

### Ältere Menschen in prekären Lebenslagen

Ein weiterer Sammelband der Reihe, der prekäre Lebenslagen mit verschiedenen Lebensphasen in Beziehung setzt und in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert. Das Thema wird theoretisch fundiert und praxisorientiert von den beteiligten Autor:innen in den Blick genommen. Hrsg.: Tim Middendorf, Alexander Parchow

Infos zum Buch: [Ältere Menschen in prekären Lebenslagen](#)

### **Schuldenfrei im Alter – Finanzen und Hilfen im Blick**

Ältere Menschen stoßen auf eine Vielzahl von finanziellen Herausforderungen. Vor allem der Übergang in die Rente bringt finanzielle Einschnitte mit sich. Zugleich fällt es ihnen oft schwer, über Geldprobleme zu sprechen oder Hilfe zu suchen. Die Neuauflage des Ratgebers vereint eine Übersicht, wie Überschuldung vermieden werden und wo zügig professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden kann.

Autorinnen: Claudia Lautner, Meike Cohrs

5. aktualisierte Auflage

Hrsg.: Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. (BAGSO)

Infos und Bestellung unter: [Broschüre Schuldenfrei im Alter](#)



**Februar 2026**

**Ich wünsche allen Leser\*innen hilfreiche und spannende  
Informationen mit diesem Newsletter!**